

Gestaltungskonzept Köln-Longerich, Flur 19

**Bestattungsflächen ohne Wechselbepflanzung bzw. Blumenbeet
nur Dauerbegrünung (Bodendecker) oder Staudenbepflanzung****Der „Ruhehain“ 34 Stellen (Urne, 1,00 x 1,00 m)**

Der **Ruhehain** bietet ein stilvolles Gesamtbild aus geschwungenen Wegebögen und perfekt gepflegten Bodendeckern. Hier bekommt jeder Kölner Bürger ein namentlich gekennzeichnetes Urnengrab mit Liegestein, das auch ohne Blumenschmuck einen würdevollen und gepflegten Anblick bietet.

Die „Pfade der Erinnerung“ 15 Stellen (Sarg, 1,00 x 2,40 m)

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Als grüne Bänder sind daher auch die **Pfade der Erinnerung** in den Bestattungsgärten Köln angelegt. Aus der Vielfalt der Bodendecker sorgen die besonders pflegeleichten Sorten für eine dauerhaft attraktive Begrünung auf den Grabbeeten, darin sind die flachen Liegesteine harmonisch eingelassen.

Die „Spuren des Lebens“ 145 Stellen (Urne, 1,00 x 1,00 m)

Als **Spuren des Lebens** ziehen sich Trockenmauern aus Kalkstein od. Grauwacke durch den Bestattungsgarten. Hieraus ergeben sich höher gelegene Grabflächen, die für einfache Urnenbestattungen geeignet sind. Zur Erinnerung an die Verstorbenen erfolgt eine Beschriftung aus bronzenen Schriftzügen direkt auf dem Mauerstein.

Der „Auengarten“ 12 / 52 Stellen (Sarg/Urne)

Der **Auengarten** ist ein naturmah gestalteter Bereich, der sich wohl am stärksten von dem gewohnten Friedhofsbild unterscheidet. Abseits von den traditionellen Grabstätten mit ihren klar begrenzten Einfassungen, betten sich die Gräber im Auengarten scheinbar verstreut in die gewachsene Landschaft ein. Die Bepflanzung erfolgt ausschließlich mit jahreszeitlich wechselnden Stauden sowie Gräsern und Zwiebelpflanzen. Als Grabmale sind Findlinge oder andere organisch geformte Grabzeichen aus Naturmaterialien vorgesehen.

Der „Garten der Lichter“ 16 / 16 Stellen (Sarg/Urne)

Die Bestattungsfläche im **Garten der Lichter** wird nach der Beisetzung im Stile eines japanischen Gartens angelegt. Es dominieren elegant gestaltete Flächen und wertvolle Solitärgehölze. Dabei wird dem Licht von Gedenkerzen besondere Bedeutung zugemessen, die ein gestalterisches Wechselspiel mit den steinernen oder bronzenen Denkmälern eingehen.

Als **Rahmenbepflanzung** in den „Bestattungsgärten Köln / Friedhof Longerich“ wird der vorhandene Baumbestand, wie mit dem Amt für Grünflächen und Landschaftspflege/Abteilung Friedhofsverwaltung abgestimmt, mit einbezogen.